

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das Dritt

bracht. vñ dy leuiten berayteten in. vñ iren brüdern den sunen aaron. Und die heyligmacher opfferten die töchter nach der ordnung. nach dē gevott dauid. vñ asaph. vñ zacharias. vñ ieddis nus der da war vō künig. vñ dy torwartel durch iede tur. also d̄z ein yeglicher mit vbergieng sein hutt. wāj ir brüder bereytetē in. Und die ding wurde volbracht. die da gehortē zu dem opffer des herre. An dē tag machte sie die ostern. vnd opfferte das opffer auff das opffer des herre. nach dē gebott des künigs iosie. Vñ die sun israhel. die da wurde funden. machte d̄z ostern in der zeyt. vñ die hohzeyt der vngeswerten brot. sibē tag. Vñ ein sölch ostern was mit begangē in israhel von den tagē samuel des weyssagen. Vñ alle künig israhel hetten nicht gefeyret ein sölche ostern. als iosias hett gethā. vñ die priester. vñ leuiten. vñ dy iude. vñ alles israhel. dy da wurde funden in der beywohning iherusalem. In dem achtzehenden iar. da iosias regieret. ward begangē das ostern. Vñ die werck iosie wurde gericht in dem angesicht seines herren gottes fürchtend in eim volle hertzen. Vñ die ding. dy da sein geschriben bey im in dē rordern zeytten von den. die da sändeten vñ vnandechtig warē in den herren vor allen heyde. vñ die da mit suchten die wort des herre über israhel. Und nach allem dissem werck iosie. Pharād künig egypti zoh auff. vñ kam zustreyttē i carthamis ob euffraten. vñ iosias gieng auf in entgegē. Vñ der künig egypti sendet zu iosiam. sagēd. Künig iude. was ist mir vnd dir. Wit bin ich gesant wiß dich von dē herren. Aber über euffraten ist mein streytt. Zerh eyland herab. Vñ iosias keret mit wider auff dē wagē. sünd er vnderstund sich i zubestreyttē. mit merckende d̄z wort des weyssagen auf dem mund des herre. sünd er stelslet gegen im eine streytt in dem veld mageddō. vñ es zugenaß die fürste zu dē künig iude. Vñ der künig sprach zu seine kindern. Füret mich auf dem streytt. Wann gar schwerlich bin ich siech. Vñ zuhand fürtēn in seine kinder vō der spitz des streyts. Vñ er stigauff seinen andern wagen. vñ kam gegen iherusalem. vñ endet sein leben. vñ ward begraben in dem veterliche grabe. Vñ in allem lande iudea beweynete sy iosia vnd dy da vorsassen mit den weyben klagten in vntz an disen tag. Und ditz ward gegeben. d̄z es alle zeyt wurden in allem geschlecht israhel. Aber disse ding sein vorgeschriften in dē buch d

## Buch

geschiht d̄künig iude. vñ alle tat vñ werck iosie. vñ sein glori. vñ sein vernünfft in der ee des herren. Alle ding die da sein gethan von im. vñ die da nicht sein geschriben in dem buch der künig israhel vñ iude. Und die da waren von dem geschlecht. namen iechoniam den sun iosie. vñ satzen in zu einem künig für iosia seine vater. Da er was dreyunddreyssig iar alt. vnd regieret drey moned über israhel. vñ der künig egypti satzt in ab. das er nicht regieret in iherusalem. vñ strafset das volck mit hundert talent silbers. vñ mit einem talent des goldes. Vñ der künig egypti setzt ioachim seinen brüder zu einen künig iude vñ iherusalem. vñ die meysterschafft bande ioachim zarachelem seinen brüder. vnd begriff in. vñ füret in in egyptum. Joachim was fünff und zweyntzig iar alt. Da er het angefangē zugieren in dem land iude. vñ in iherusalem. vñ er tett das vbel in dem angesicht des herren. Und nach disen dingē stigauff nabuchodonosor der künig der babilomier. vñ band in mit einem erin band. vñ füret in in babilon. Vñ nabuchodonosor nam die heyligen vash des herren. vñ trug sy vñ satzt sie in babilon in seinen tepel. Wāj von seiner vreyngleyt vñ vō seiner vngestlichheit ist geschribē in dem buch der zeyt d̄künig. Vñ ioachim sein sun regieret für in. Vñ er wāz acht iar alt. Da er ward gesetzet. Und regieret drey moned vñ zehn tag in iherusalem. vnd tett das da was vbel in dem angesicht des herren. Und nach einem iar sendet nabuchodonosor. vnd füret in in babilon. mit dē heylige vassen des herren. vnd setzt sedechiam zu einem künig iude vnd iherusalem. Da er was einundzweyntzig iar alt. Vñ regieret eylff iar. Und er tett das vbel in dē angesicht des herren. vñ vorcht sich mit vor den worten. dy da waren gesaget von hieremia dem weyssagen auf dem mund des herre. Vñ er ward geschworen vō dem künig nabuchodonosor. vñ meineydig schyede er sich. vñ mit hertem halßbeyn. vnd mit seine hertzen vbergieng er die ee des herren gottes israhel. Vñ dy hertzogen od fürer des volcks des herren. beginnen vil böse ding. vñ tette bößlich über alle vñ reynigleyt der heyden. vñ vermayligte den heyligen tempel des herre. Der da wāz heylig zu iherusalē. Und got irer veter ließ sy wiß berüffen durch seine engel. Darüb d̄z er ir schonte. vñ seynes tabernackels. Wāj syself spotten in seinen engeln. Vñ an welchem tag got was redē. sic